

Liebe*r Bewerber*innen,

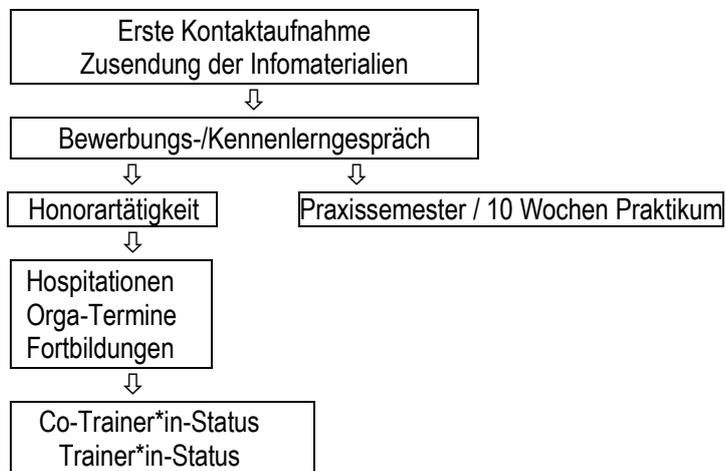
wir freuen uns, dass Ihr uns kennenlernen wollt und Interesse habt, für uns zu arbeiten.

Die folgenden Seiten dienen als informativer Einstieg und geben euch einen guten Überblick über uns und unsere Arbeit. Darüber hinaus sollten dadurch auch erste aufkommende Fragen beantwortet werden. Beim Bewerbungs- bzw. Kennenlerngespräch werden wir detailliert die einzelnen Bereiche ansprechen und mögliche Unklarheiten beseitigen.

Die Infomappe ist aufgeteilt in folgende Abschnitte:

- Vorstellung Catweasel (Unsere Bausteine) Seite 2
- Honorartätigkeit als Trainer*in Seite 4

Die Materialien sollen aber nicht nur über den Anfang informieren, sondern dienen auch als Wegweiser, um die nächsten Schritte aufzuzeigen.



Unsere erlebnispädagogischen Bausteine

Vertrauensaktionen

Vertrauen stellt eine wichtige Voraussetzung für das Bewältigen erlebnispädagogischer Aufgaben da. Egal ob im Hochseilgarten oder beim Lösen gemeinsamer Teamaufgaben: zu wissen, dass man sich auf seine*n Partner*in und seine Gruppe verlassen kann, hilft eigene Grenzen zu überschreiten und schwierige Aufgaben gemeinsam zu meistern. Durch eine spielerische Herangehensweise lernen unsere Teilnehmer*innen, aufeinander zu vertrauen, die eigenen Grenzen zu definieren und Selbst-Bewusstsein aufzubauen.

Spiele, Spieleketten, Geländespiele

In Lauf- und Spaßspielen miteinander „warm werden“ ist ein guter Beginn für *jedes* Programm. In Rallyes und Geländespielen entdecken die Teilnehmer*innen mit etwas Phantasie ihre Umgebung völlig neu und haben ganz nebenbei ein tolles, verbindendes Gruppenerlebnis. Rahmengeschichten und Spieleketten geben den Aufgaben oft erst die besondere Würze.

Kooperative Abenteuerspiele

Hier heißt es, gemeinsam knifflige Abenteueraufgaben zu lösen und so als Gruppe zu gewinnen. Mal muss die ganze Gruppe ein „gefährliches Spinnennetz“ durchqueren, ein andermal einen reißen den „Säurefluss“ überwinden. Neben Kooperation sind Ideenreichtum und Verlässlichkeit gefragt, um Erfolg zu haben. Die Teilnehmer*innen können sich so über ihre Rolle und ihr Verhalten in der Gruppe bewusst werden - wichtige Erfahrungen für den Alltag.

Orientierung

In spielerischer Form werden Kenntnisse im Umgang mit Karte, Kompass und Gelände vermittelt bevor die Gruppe sich auf einen Orientierungslauf begibt. Sich Zurechtfinden, die innere Landkarte und das gemeinsame Verfolgen eines Ziels sind starke Metaphern, die auch als Alltagsanker ihre Kraft haben: auch steinige und lange (Irr-)Wege können zu einem großen Erfolg führen und: es beginnt jeder Weg mit dem ersten Schritt.

Niedrige Seilkonstruktionen

Erst gibt es Knoten- und Seilkunde, dann werden von den Teilnehmer*innen in Kleingruppen niedrige Seilkonstruktionen gebaut und anschließend ausprobiert. Ein tolles Erlebnis, wenn das selbst gespannte Seil die Gruppe trägt! Diese Aufgabe besitzt einen hohen Aufforderungscharakter und wird je nach Alter und Gruppenthematik in ihrem Anspruch modifiziert. Neben dem notwendigen technischen Wissen erlernen die Teilnehmer*innen das Lösen gemeinsamer Aufgaben.

Hochseilgarten, Hohe Seilkonstruktionen, Klettern, Abseilen

Wir arbeiten nicht für den schnellen Kick, sondern für ein tolles Erlebnis in der Gruppe und haben unsere Hochseilgärten und hohen Seilkonstruktionen daher bewusst als Teamanlagen konzipiert. Die Teilnehmer*innen lernen, sich gegenseitig zu sichern und damit eine große Verantwortung zu übernehmen.

Kraft, Geschicklichkeit und der Mut, sich den eigenen Grenzen zu stellen, aber auch Ruhe und Verlässlichkeit helfen beim „Erlebnis am Seil“ und bieten jedem/r TeilnehmerIn die Möglichkeit der Stärkung des Selbstvertrauens und der Persönlichkeit durch individuelle Erfolgserlebnisse.

Naturwahrnehmung & Land Art

Seine Umwelt einmal anders wahrnehmen, mit Händen und Ohren sehen, sich am Geruch orientieren, das Gras unter den Füßen spüren oder einfach mit Ruhe die Vögel zwitschern hören. Und schließlich selbst aktiv werden, sanft die natürliche Umgebung gestalten, etwas Bedeutsames erschaffen - für viele Menschen eine überraschende und sehr entspannende Sinnesreise.

Intuitives Bogenschießen

Ziele ins Auge fassen und erreichen: eine greifbare Parallele zwischen Bogenschießen und Alltag. Intuitives Bogenschießen bietet eine einmalige Möglichkeit zur Ruhe zu kommen, sich auf seine eigenen Kräfte zu konzentrieren und zu lernen, im richtigen Moment loszulassen, um auf sein intuitives Wissen zu vertrauen.

Kanu und Floßbau

Kanadier fahren braucht ein hohes Maß an Teamfähigkeit. Vorbereitung und Fahrt sind als Einzelkämpfer nicht zu schaffen. Bevor die Gruppe gemeinsam mit den Trainer*innen „in See sticht“ werden grundlegende Techniken für das Kanadier fahren vermittelt. Auch beim Floßbau geht es um Teamarbeit: Absprachen, Unterstützung und Kompromissbereitschaft braucht es, damit aus Tonnen, Seilen und Stangen ein manövrierfähiges Floß wird.

City Bound

Ist Erlebnispädagogik in der Stadt: durch ungewöhnliche Aufgaben wird das gewohnte Umfeld neu definiert und zu einer spannenden und herausfordernden Umgebung.

Nachtaktion

Vertraute Gelände vom Tag werden in der Nacht zu geheimnisvollen Orten und stellen eine ganz besondere und stimmungsvolle Erfahrung für die Gruppe und jede*n Einzelne*n dar.

HONORARTÄTIGKEIT

Solltet Ihr Euch nach dem Vorstellungsgespräch dafür entscheiden, bei uns zu hospitieren, nehmen wir Euch in unseren Verteiler auf und Ihr bekommt dann wöchentlich unseren **Einsatzplan** zugeschickt.

I. Hospitationen:

Eure Tätigkeit bei uns beginnt mit einer **aktiven Hospitationsphase**. Dazu zählt:

- Teilnahme an einem **Orga-Termin** (vor oder während der Zeit der Hospitationen)
- Durchführung von **mind. 3 aktiven Hospitationseinsätzen** auf entsprechenden (Klassen-)Fahrten.
- Die **Kontaktaufnahme** mit dem/der zuständigen Trainer*in vor der Klassenfahrt und (gemeinsame) **Planung der Programminhalte**, die Ihr während Eurer Hospitation durchführen wollt bzw. sehen wollt.
- Das Führen unseres **Ausbildungsbuches** und das **Erarbeiten eines (Spiele-) Repertoires** nach Vorgabe.
- Die erfolgreiche **Endhospitation**, bei der Ihr die Rolle als Co-Trainer*in übernehmt und mit einem/einer Kolleg*in gemeinsam ein Programm durchführt. Ihr werdet von einem/einer weiteren erfahrenen Trainer*in dabei begleitet, der/die Euch und uns im Anschluss Rückmeldung geben wird.

Bei **vor-erfahrenen Trainer*innen**, die bereits für andere Anbieter arbeiten, kürzen wir ggf. die Hospitationsphase– das besprechen und entscheiden wir dann im Einzelfall.

Spätestens nach bestandener Endhospitation könnt Ihr Euch auf entsprechende Fahrten bewerben, die/der Ihr als (Co-) Trainer*in übernehmen möchtet. Die jeweiligen Termine erfahrt Ihr durch den wöchentlichen Einsatzplan.

II. (Co-) Trainer*innenstatus:

Sobald ihr als eigenverantwortlicheR (Co-)Trainer*in für uns arbeitet, braucht Ihr

- ein **erweitertes polizeiliches Führungszeugnis**
- eine eigene **Berufshaftpflichtversicherung**
- einen aktuellen **1.-Hilfe-Schein**
- einen unterschriebenen **Rahmenvertrag**
- ein entsprechendes **Repertoire** für die jeweiligen Aktionen

Als (Co-) Trainer*in könnt Ihr alle Fahrten mit den Bausteinen: Spiele, Vertrauensübungen, Kooperationsaufgaben bzw. kooperative Abenteuerspiele übernehmen und durchführen.

III. Fortbildungen/ Trainer-Schulungen:

Wenn Ihr weitere Arbeitsbereiche bzw. Bausteine in euer Repertoire aufnehmen wollt, um euch für mehr Fahrten bewerben zu können, sind ggf. **Fortbildungen und weitere Hospitation(en) in den gewünschten Bereichen nötig.**

- Hochseilgarten: „Ausbildung zur Hochseilgartentrainer*in“ oder vergleichbare Fortbildungen, mind. 3 Hospitationen in unserem Hochseilgarten, Teilnahme an unserem Sicherheitstraining und mind. 2 Einsätze jährlich
- Programme mit hohen Seilkonstruktionen: „Ausbildung zur Hochseilgartentrainer*in“ oder vergleichbare Fortbildungen
- Wasserprogramme: Retten und Bergen im Kanusport, aktueller **Rettungsschwimmer – DLRG Silber**
- Spieldagogische Programme: Koop-Nachmittag „SP-Programme“
- Programme im Selbstversorgerhaus Dürscheid: Hospitation in Dürscheid